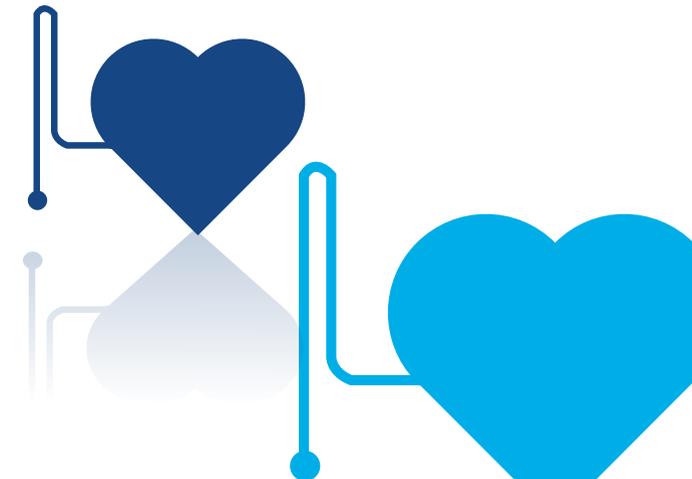
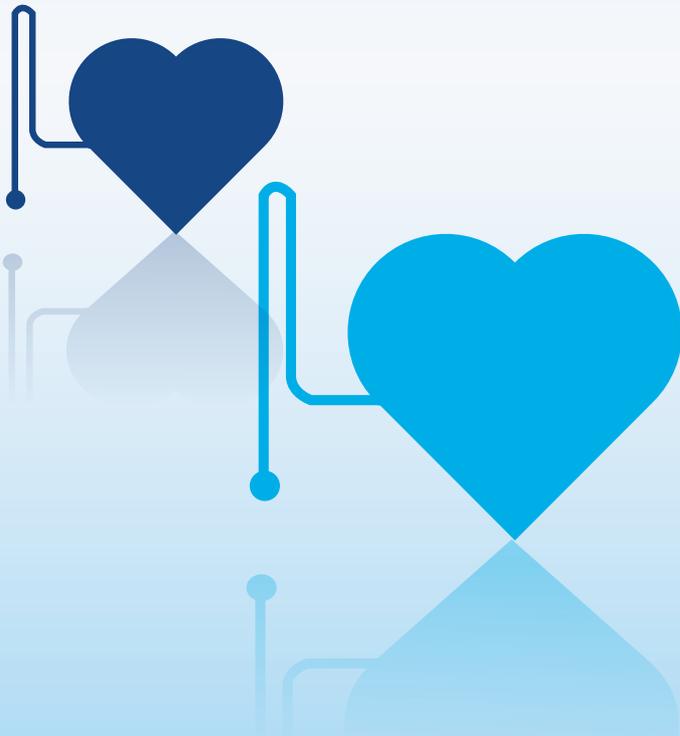


Wichtige Information für den Hausarzt

Wir führen Schrittmacher- und ICD-Eingriffe unter laufender Marcumartherapie durch, da wissenschaftliche Untersuchungen eine höhere Rate an Blutungskomplikationen unter einem „Bridging“ mit Heparin als unter fortgeführter oraler Antikoagulation gezeigt haben. Allerdings sollte sich der INR-Wert zum Zeitpunkt des Eingriffes im unteren therapeutischen Bereich befinden (d.h. in der Regel zwischen 2 und 2,5). Für ergänzende Informationen stehen wir gerne zur Verfügung.



WEITERE INFORMATIONEN

Universitätsklinikum des Saarlandes
**Klinik für Innere Medizin III (Kardiologie,
Angiologie und Internistische Intensivmedizin)**
Direktor Prof. Dr. M. Böhm
D - 66421 Homburg/Saar

Schrittmacher- und ICD-Therapie
Oberarzt Dr. A. Buob
Telefon 0 68 41 - 16 - 2 33 00
Fax 0 68 41 - 16 - 2 32 69
E-Mail axel.buob@uks.eu

PATIENTENINFORMATION

Klinik für Innere Medizin III

**Ambulanter
Schrittmacherwechsel**

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

bei Ihnen ist ein ambulanter Austausch des Herzschrittmachers geplant. Hierfür möchten wir Ihnen gerne schon im Voraus einige Informationen und Verhaltensempfehlungen geben:

VOR DER OPERATION

Kommen Sie bitte zum vereinbarten Operationstermin nüchtern und bringen Sie Ihren alten Schrittmacherausweis mit. Vor dem Eingriff wird bei uns noch eine Blutentnahme durchgeführt.

„Blutverdünnende“ Substanzen wie ASS, Clopidogrel, Plavix oder Iscover müssen für den geplanten Eingriff nicht abgesetzt werden. Auch Marcumar sollte nicht abgesetzt werden, der sogenannte INR-Wert muss am Tag der Operation allerdings in einem Bereich zwischen 2 und 2,5 liegen (Weiter hinten ist zu diesem Thema auch noch eine Information für Ihren Hausarzt zu finden).



DER OPERATIONSTAG

Der Eingriff erfolgt unter örtlicher Betäubung und dauert normalerweise etwa eine halbe Stunde. Anschließend bekommen Sie ein Frühstück und bleiben noch für 2 bis 3 Stunden bei uns unter Beobachtung.

Berücksichtigen Sie bitte, dass Sie nach der Operation nicht selbst Autofahren dürfen. Daher sollten Sie schon vorab eine Begleitperson für den Nachhauseweg organisieren.

NACHBEHANDLUNG

Der erste Wundverband kann am Folgetag abgenommen werden und durch einen einfachen Pflasterverband ersetzt werden. Ein Fadenzug ist nicht notwendig, da wir selbstauflösende Fäden verwenden. An den ersten drei Tagen nach dem Eingriff sollten Sie sich im Wundbereich noch nicht duschen. Der Pflasterverband sollte alle 2 Tage gewechselt werden und ist bei guter Wundheilung nach 8-10 Tagen nicht mehr erforderlich.

Bei Wundheilungsstörungen (Rötung, Überwärmung, starke Schmerzen, Fieber) oder einem größeren Bluterguss bitten wir um kurzfristige Kontaktaufnahme mit unserer Schrittmacherambulanz (Telefon 0 68 41 - 16 - 2 33 00); im Notfall kann außerhalb der üblichen Sprechzeiten jederzeit eine Vorstellung in unserer Medizinischen Notaufnahme im Gebäude 57 erfolgen.

Die nächste Schrittmacherkontrolle ist in der Regel erst wieder nach dem üblichen Zeitraum (d.h. nach 4-6 Monaten) erforderlich, es sei denn, es wurde ein anderer Termin vereinbart.